

Büttikon: Frontalkollision ohne Schwerverletzte

Im Ortszentrum von Büttikon kam es gestern zu einer Frontalkollision zwischen zwei Fahrzeugen. Eine Lenkerin wurde leicht verletzt.



Gestern Montag, 07.06.2021, ging bei der Kantonspolizei Aargau um 15:15 Uhr die Meldung ein, dass es im Ortszentrum von Büttikon, auf der Sarmenstorferstrasse, zu einer Frontalkollision zwischen einem Audi und einem Toyota gekommen sei. Die Unfallursache war unklar, weshalb die Spezialisten der Unfallgruppe zur Beweissicherung hinzugezogen wurden. Die Strasse blieb in der Folge während mehrerer Stunden gesperrt. Eine der beiden 52-jährigen Lenkerinnen wurde leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in der Höhe von mehreren tausend Franken.

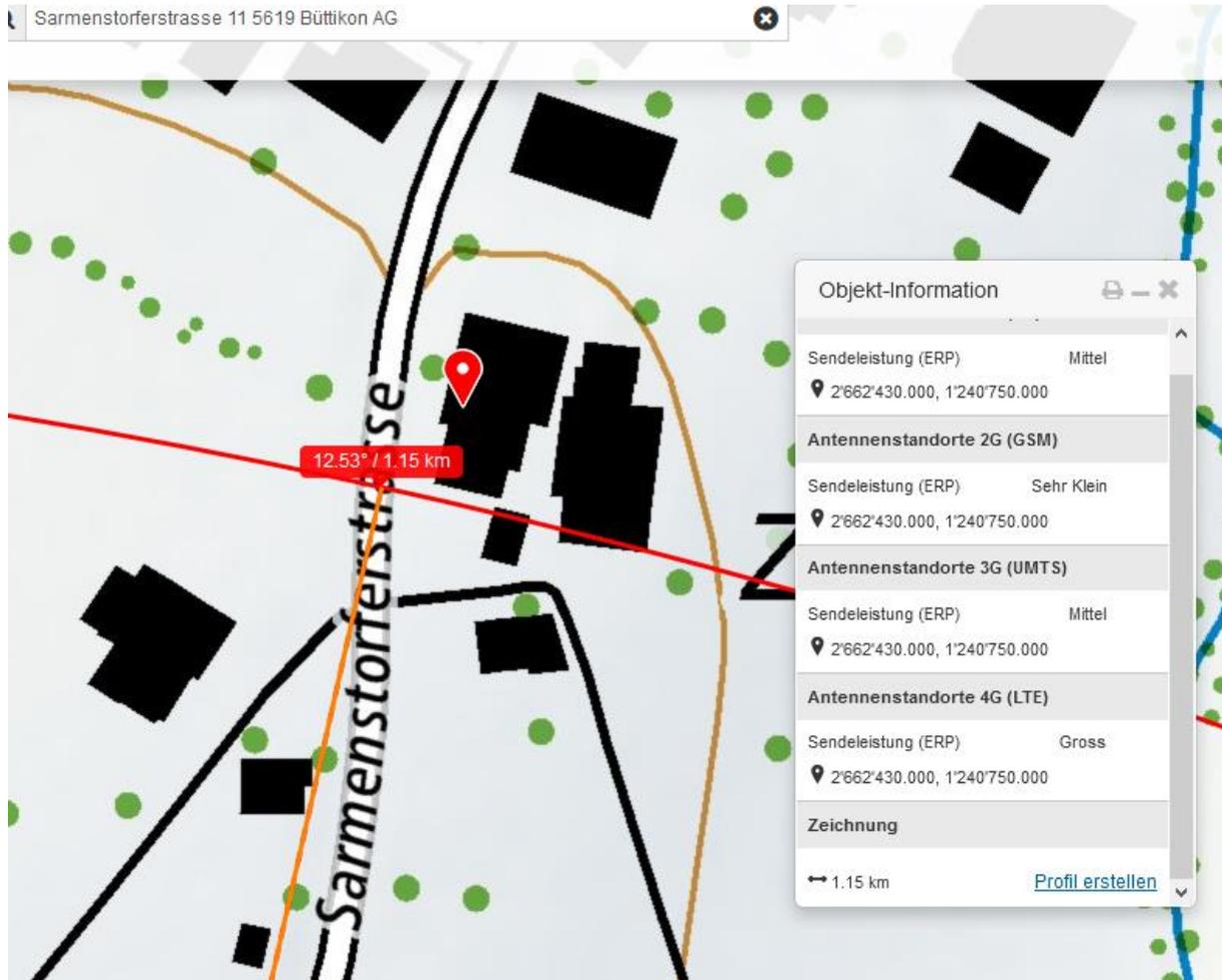
Die Kantonspolizei Aargau bedankt sich bei den vielen privaten Ersthelfern, die direkt nach dem Unfall erste Hilfe geleistet und für den reibungslosen Weiterverlauf des Verkehrs gesorgt haben.

https://www.ag.ch/de/aktuelles/medienportal/medienmitteilung_kapo/medienmitteilungen_kapo/medienmitteilungen_kapo_details_166785.jsp

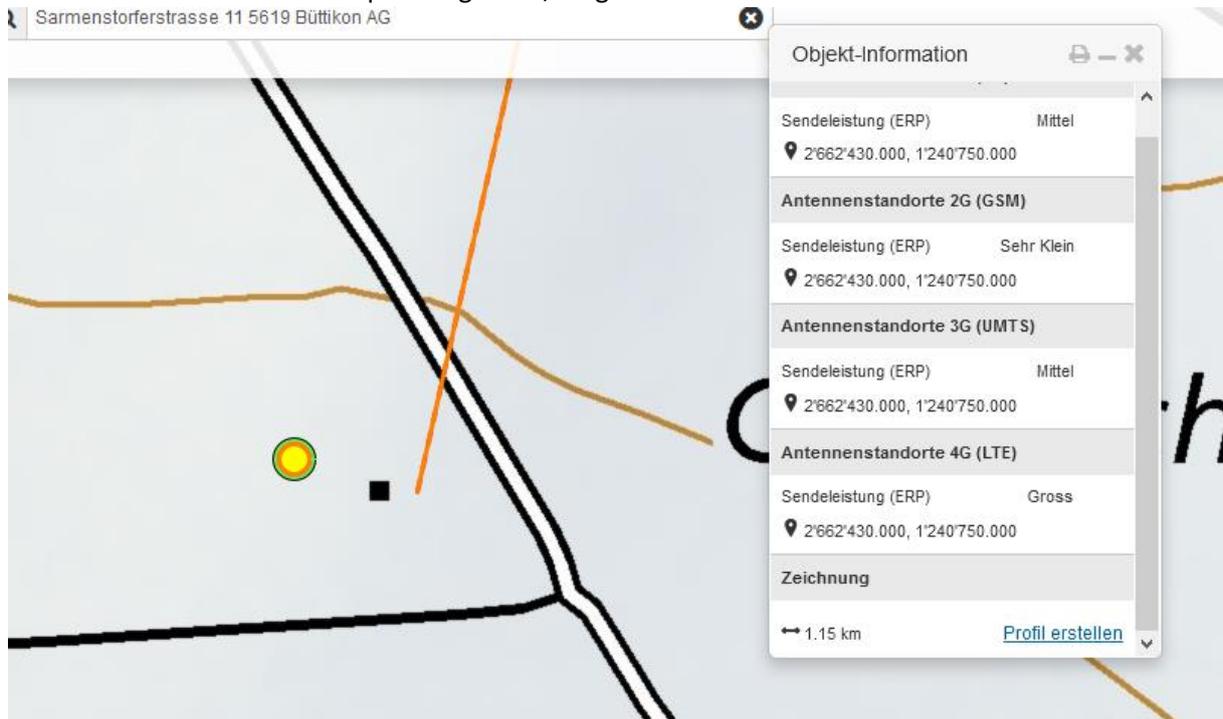
Der abgebildete Audi steht versetzt vor dem eternitgedeckten Garagengebäude. Komplette auf seiner Fahrspur, das Kollisionszentrum ist somit nicht auf der Mittellinie, sondern daneben:

Das entgegenkommende Fahrzeug hat die Kurve nicht mehr korrigiert.

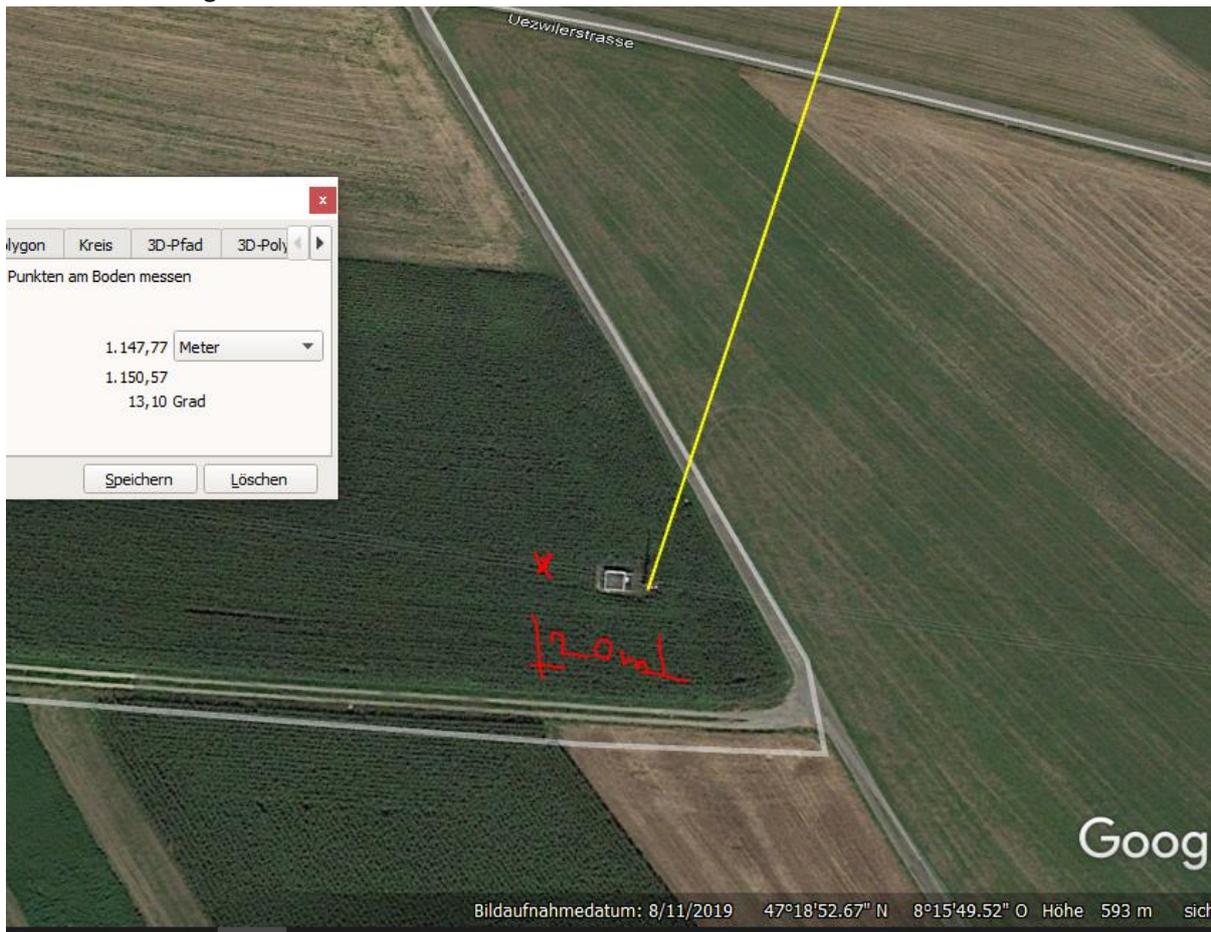




Wenn der in der Bakom-Karte eingetragene Senderstandort verwendet wird, kommt man auf keinen Einfluss des Senders im Hochspannungsmast, aufgrund eines Gebäudeschattens.



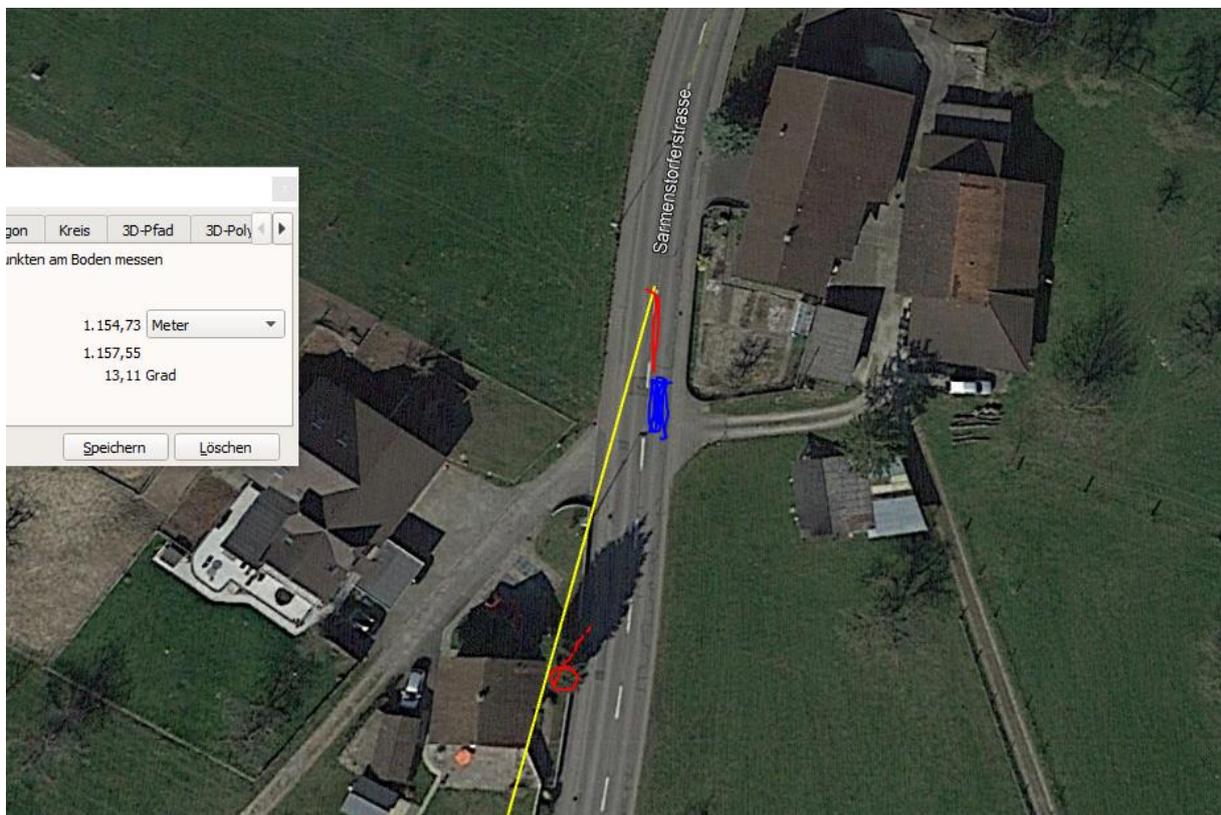
Wenn hingegen der tatsächliche Senderstandort aufgrund der Satellitenbilder verwendet wird, ist der Einfluss belegt:



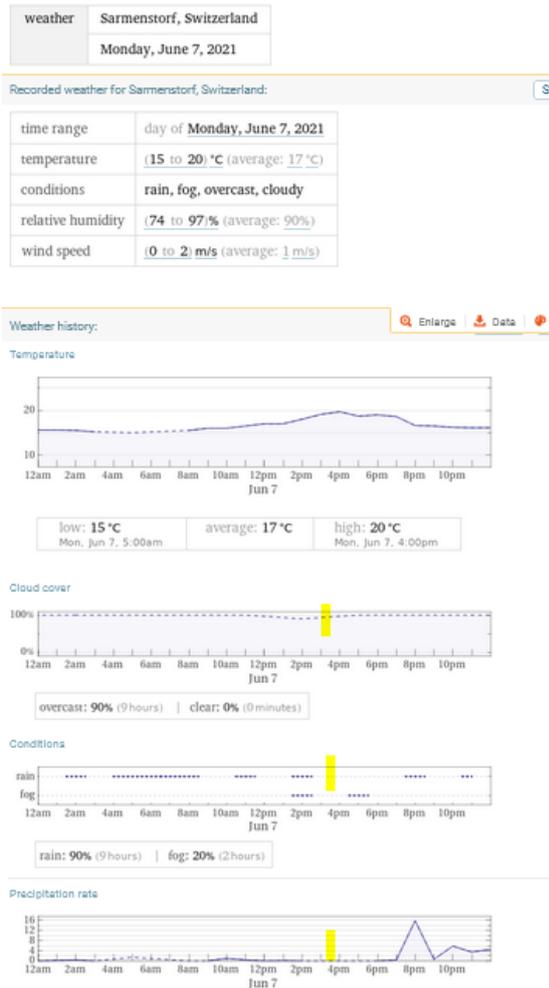
Hier scheint am Nadelbaum kein Durchkommen von Strahlung, weil stark absorbierend.



Der Sender ist allerdings **ein Doppelstandort** und die Konifere hat einen gewissen Abstand zum Haus, so dass die Strahlung an dieser Stelle einfällt und die auf der Kurvenlinie aus dem Dorf heraus fahrende Lenkerin wenig zu spät reagieren lässt:



Die Audi-Fahrerin hat hier fast keine Mobilfunk-Einwirkung, da ihre sehr steile Heckscheibe die Strahlung sehr stark nach oben ablenkt.



Wetter trocken,

Strahlung ungedämpft

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
 Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772>

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektromog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektromog/elektromog-im-verkehr/studie>

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: <https://www.gigahertz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert <https://magdahavas.com/electromog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/>
 Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: <http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif>

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch

